

Swiss Central Basket verliert

Basketball

Männer, NLA, 7. Runde: Union Neuchâtel – Swiss Central 94:66 (49:34). SAM Massagno – Pully Lausanne 83:60 (32:30). Nyon – Lugano Tigers 66:81 (31:40).

Rangliste: 1. Fribourg Olympic 7/14. 2. Lions de Genève 7/13. 3. Union Neuchâtel 7/13. 4. Monthey 7/12. 5. SAM Massagno 7/11. 6. Pully Lausanne 7/11. 7. Lugano Tigers 7/9. 8. Starwings Regio Basel 7/9. 9. Vevey Riviera 6/8. 10. Boncourt 6/8. 11. Nyon 7/8. 12. Swiss Central 7/7.

Frauen, NLB: GC-Divac – STV Luzern Basket 39:67 (14:37). – **Luzern:** Prsic, Frösch (5), Volk, Pavlovic, D. Milenkovic (24), K. Milenkovic (2), M. Milenkovic (19), Zoccoletti (8), Stieger (9).

Frauen, 6. Runde: Genève Elite – Alte Kanti Aarau 79:65. Riva – Espérance Pully 58:82. Nyon – Elfic Fribourg 73:68. Hélios Valais – Winterthur 70:74.

Rangliste: 1. Winterthur 5/9. 2. Espérance Pully 5/9. 3. Troistorrents 4/8. 4. Genève Elite 5/8. 5. Elfic Fribourg 5/8. 6. Alte Kanti Aarau 6/8. 7. Nyon 5/7. 8. Hélios Valais 6/7. 9. Riva 5/5.

Eishockey

My-Sports-League: Seewen – Düdingen 5:2. – **Schweizer Cup, Qualifikation, 3. Runde:** Sursee (2) – Frauenfeld (1) 3:4. Cramosina (3) – Luzern (1) 2:3. Zug (2) – Pikes Oberthurgau (1) 5:6.

Handball

Männer, NLB, 9. Runde: Kadetten Espoirs SH – Fortitudo Gossau 39:28. Steffisburg – Chêniois Genève 38:30. – **Samstag:** HS Biel – Birsfelden 21:36. Kreuzlingen – Solothurn 33:29. Stans – Möhlin 33:36. SG Yellow/Pfadi Winterthur – SG Wädenswil/Horgen 34:34.

Rangliste: 1. Stäfa 8/14. 2. STV Baden 9/14. 3. Kreuzlingen 9/12. 4. SG Yellow/Pfadi Winterthur 9/12. 5. Möhlin 9/12. 6. Stans 9/11. 7. Fortitudo Gossau 9/10. 8. Kadetten Espoirs SH 9/10. 9. Birsfelden 9/7. 10. SG Wädenswil/Horgen 9/7. 11. Solothurn 9/6. 12. HS Biel 8/4. 13. Steffisburg 9/3. 14. Chêniois Genève 9/2.

Ringen

Mannschaftsmeisterschaft, NLA, 9. Runde: Kriessern – Hergiswil 34:9. Willisau – Schattdorf 25:15. Einsiedeln – Freiamt 13:19.

Rangliste (alle 9 Kämpfe): 1. Willisau 17. 2. Freiamt und Kriessern je 12. 4. Hergiswil und Einsiedeln je 6. 6. Schattdorf 1.

Willisau – Schattdorf 25:15

57 kg: Marco Kaufmann v. Thomas Epp 1:4. – **61 kg:** Florian Meier v. Simon Gerig 0:4. – **65 kg:** Rasul Israpilov s. Sven Gamma 3:1. – **70 kg:** Tobias Portmann s. Sven Epp 4:0. – **74 kg:** Michael Portmann s. Renato Kempf 4:0. Mirco Studer s. Yannick Epp 3:1. – **79 kg:** Florian Bernet v. Benjamin Gander 1:2. – **86 kg:** Gergely Gyurits s. Ramon Epp 4:0. – **97 kg:** Dominik Bossert v. Michael Jauch 1:3. – **130 kg:** Samuel Scherrer s. Christoph Waser 4:0.

Einsiedeln – Freiamt 13:19

57 kg: Kay Neyer v. Saya Brunner 1:2. – **61 kg:** Lars Neyer v. Nino Leutert 1:3. – **65 kg:** Michel Schönbacher v. Randy Vock 0:3. – **70 kg:** Jan Neyer v. Michael Bucher 0:3. – **74 kg:** Lukas Schönbacher v. Andrey Maltsev 0:4. Adrian Mazan s. Nico Küng 3:0. – **79 kg:** Isa Usupov v. Yves Müllhaupt 0:3. – **86 kg:** Andreas Burkard s. Marc Weber 3:0. – **97 kg:** Sven Neyer s. Roman Zurfluh 2:1. – **130 kg:** Boris Illenseer s. Suhag Naveen 3:0.

Kriessern – Hergiswil 34:9

57 kg: Dorian Hutter s. David Aregger 4:0. – **61 kg:** Christoph Wittenwiler s. Julian Unternährer 4:1. – **65 kg:** Fabian Obrist v. David Wisler 1:4. – **70 kg:** Dominik Laritz s. Loris Müller 4:1. – **74 kg:** David Hungerbühler s. Marcel Kurmann 4:1. Marc Dietsche s. Sven Bammert 4:0. – **79 kg:** Fabio Dietsche s. Adrian Kronenberg 4:0. – **86 kg:** Damian Dietsche s. Raphael Kaufmann 3:1. – **97 kg:** Ramon Betschart s. Fabian Aregger 4:0. – **130 kg:** Jürg Hutter s. Joel Ambühl 2:1.

Unihockey

Frauen, NLA: Bern-Burgdorf – Zug 13:2. Mendrisiotto – Kloten-Dietlikon 0:9. Berner Oberland – Red Ants Winterthur 6:3.

Rangliste: 1. Piranha Chur 7/21. 2. Kloten-Dietlikon 8/18. 3. Emmental Zollikofen 7/16. 4. Berner Oberland 8/16. 5. Bern-Burgdorf 8/15. 6. Laupen ZH 7/10. 7. Zug 8/9. 8. Red Ants Winterthur 8/6. 9. Frauenfeld 7/3. 10. Mendrisiotto 8/0.

Niederlage und viel Ärger für Spono

Nottwil verliert gegen Brühl mit 30:34. In der Kabine kommt es zu einer Wutrede von Trainer Carlos Lima.

Stephan Santschi

Um die Meisterschaft ging es gestern in der SPZ-Halle noch nicht. Doch die Spono Eagles und der LC Brühl bearbeiteten sich in einer Intensität, als ob schon Frühling und Playoff-Final und nicht erst Herbst und Hauptrunde wäre. Am Ende gewannen die St. Gallerinnen verdient mit 34:30, weil sie den Sieg mehr wollten als ihre Gegnerinnen. Es war offensichtlich, dass sie Revanche nehmen wollten für das Duell in den Achtelfinals des Schweizer Cups, das sie vor einem Monat an selber Stelle mit 28:29 verloren hatten.

Obwohl rein rechnerisch in Sachen Titelchancen also noch nicht viel passieren konnte, kam es im Anschluss an die Partie in der Kabine der Spono Eagles zu einer Krisensitzung. Während die Ostschweizerinnen ihren Erfolg mit Partymusik feierten, ging es bei den Nottwilerinnen nicht weniger laut zu und her. Zu hören in den Katakomben waren aber keine fröhlichen Klänge, sondern Trainer Carlos Lima, der wutentbrannt auf seine Spielerinnen einredete. Nach 45 Minuten, als sich Brühl bereits auf den Heimweg gemacht hatte, öffnete sich schliesslich auch die Garderobentür der Nottwilerinnen wieder.

«Wir spielen nicht 3. Liga, sondern um Titel»

Zum Vorschein kamen sichtlich erschöpfte Spielerinnen und Trainer Lima, der festhielt: «Wir haben zu viele technische Mängel in unserem Spiel. Wir legen da zu wenig Wert darauf.» Auch mit der Mentalität war er nicht einverstanden. «Wir müssen lernen, mit der richtigen Emotionalität in ein solches Spiel reinzugehen.» Ihm sei bewusst, dass es zu diesem Zeitpunkt der Saison quasi noch um nichts gehe. «Wir spielen hier aber nicht 3. Liga, wir wollen um Titel mitspielen. Und dann kann man sich nicht viel erlauben.»

Damit ist vieles zum gestrigen Spiel bereits gesagt. Tatsächlich machten die St. Gallerinnen von Beginn weg den ent-



Keine Lücke für Nottwils Pascale Wyder (rechts) in Brühls Deckung.

Bild: Eveline Beerkircher (Nottwil, 10. November 2019)

schlosseneren Eindruck. Früh gingen sie mit drei Toren in Führung (6:3), und wenn sie sich auch nicht vorentscheidend distanzieren konnten, so hatten sie doch stets eine Antwort auf die Reaktion der Luzernerinnen. In der 27. Minute war das Skore zwar wieder egalisiert (12:12), zur Pause lag Brühl trotzdem mit drei Treffern vorne (13:16).

Dasselbe Bild nach dem Seitenwechsel: Die Nottwilerinnen schienen nun etwas giftiger zu werden in den Zweikämpfen, schafften nicht zuletzt dank der vier parierten Penalties von Goalie Kristina Ukaj nach 40 Minuten wieder den Ausgleich (21:21). Fehlender Zugriff in der

Abwehr und Ungenauigkeiten im Angriff führte bis zur 55. Minute aber zu einem klaren 26:34-Rückstand.

Handball, Frauen, SPL1

9. Runde: Spono Eagles – Brühl St. Gallen 30:34 (13:16). LK Zug – GC Amicitia Zürich 39:18 (17:12). Herzogenbuchsee – Kreuzlingen 29:30 (12:14).

Rangliste: 1. LC Brühl SG 9/16 (+106). 2. LK Zug 9/16 (+97). 3. RW Thun 9/12 (+61). 4. Spono Eagles 9/12 (+34). 5. Kreuzlingen 9/7. 6. Herzogenbuchsee 9/5. 7. Yellow Winterthur 9/2 (-94). 8. GC Amicitia Zürich 9/2 (-154).

Spono Eagles – LC Brühl 30:34 (13:16)

SPZ, Nottwil. – 233 Zuschauer. – SR Capocchia/Jucker. – **Strafen:** 4-mal 2 Minuten gegen Spono; 6-mal 2 Minuten gegen Brühl. – **Spono Eagles:** Troxler/Ukaj (20. bis 55);

Irman (3), Calchini (4), Wyder (8), Ljubas (6), Amrein (2), Stähelin; Traber, Decurtins (6/3), Schardt, Matter, Kashani (1/1). – **Brühl St. Gallen:** Dokovic/Schlachter (für 2 Penalties); Tomasini (2), Schmitt (8/1), Kündig (8/3), Fudge (4), Özcelik (3), Pavic (3); Schmid (2), Olšovska (1), Albrecht (3). – **Bemerkungen:** Wyder wirft Penalty an den Posten (9./3:5). Ukaj pariert Penalties von Kündig (20./8:11), Tomasini (20./8:11) und Schmitt (37./17:18; 49./24:29).

LK Zug – GC Amicitia Zürich 39:18 (17:12)

Stadthalle Herti. – 250 Zuschauer. – SR Kappler/Zürcher. – **Strafen:** 3-mal 2 Minuten gegen Zug; 4-mal 2 Minuten gegen GC Amicitia. – **LK Zug:** Pétursdóttir, Innes; Wegmüller (3), Speerli (3), Tschamper (1), Hasler-Petrig (4), Scherer (6/1), Cavallari (5), Stutz (5/1), Baumann (1), Kähr (5), Eugster (4), Gwerder (2). – **GC Amicitia:** League; Wieland (3), Aellen (1), Holenstein (1), Hartmann, Schenkel (1), Wolff, Thomas (3), Abegg (1), Flückiger (5), Lüscher (3).

Cup-Halbfinal: Spono Eagles spielen in Zug

Gestern sind in Herzogenbuchsee die Halbfinals des Schweizer Cups ausgelost worden. Die Spono Eagles treffen dabei auswärts auf die zweite Equipe des LK Zug (SPL 2). Im zweiten Spiel empfängt das zweite Team des LC Brühl (SPL 2) das oberklassige Herzogenbuchsee. «Egal gegen wen wir spielen: Ein Sieg ist Pflicht», sagt Spono-Trainer Carlos Lima zum Los. Die Spielpläne sind noch nicht bekannt, bis am 22. Januar 2020 müssen die Partien absolviert sein. (ss)

Luzern erzwingt den Sieg

Volleyball Luzerns NLA-Team siegte im Tabellennachbarn-Duell gegen Jona mit 3:2, zeigte zwei Gesichter und bewies vor allem viel Nervenkraft: als es in der Schlussphase um den im Kampf um Rang 4 so wichtigen Doppelpunkt ging, zeigte die Mannschaft die Moral und die Klasse, welche solche Partien zu entscheiden pflegen. Luzern hatte die beiden ersten Sätze klar dominiert: «Fast perfekt geblockt, konsequent angegriffen», erklärte Assistenzcoach Marius Birrer, «aber wir haben das Team in der Pause gewarnt, dass es ein Härtetest werden wird, den Sieg zu sichern.» Die Warnung verhallte ungehört. Jona glich zum 2:2 aus. Als die

Felle zu entschwinden drohten, sorgten die Einwechselspieler für den kleinen Unterschied: Luca Widmer zentrierte den entscheidenden Pass zum 17:15-Satzgewinn in Umgang Nummer 5. Trainer Liam Sketcher habe schliesslich den Sieg gesichert, meinte Birrer, «er hat in kritischen Situationen die richtigen Trumpfkarten gezeigt». Am Mittwoch spielt Luzern in der Bahnhofhalle (19.30) im Europacup gegen Diekirch (Lux). (rbu)

Männer, NLA, 6. Runde: Traktor Basel – Näfels 2:3. Amriswil – Chêniois 3:2. Lutry-Lavaux – Schönenwerd 0:3. Jona – Volley Luzern 2:3. – **Rangliste:** 1. Schönenwerd 6/15. 2. Amriswil 5/14. 3. Chêniois 5/10. 4. Jona 6/9. 5. Näfels 5/8. 6. Volley Luzern 5/8.

7. Lausanne UC 5/6. 8. Traktor Basel 6/2. 9. Lutry-Lavaux 5/0.

Jona – Volley Luzern 2:3

Grünfeld. – **Sätze:** (21:25, 21:25, 25:18, 15:17). – **Jona:** Overman, Habr, Cavigliozzi, Bea, Birchler, Blaser, Riedi, Kaspar, Bolli. – **Volley Luzern:** Köppli, Fort, Jucker, Hepburn, Gautschi, Amstutz, Bulvids, Widmer, Perezic, Ulrich, von Wyl.

Frauen, NLA, 6. Runde: Franches-Montagnes – Kanti Schaffhausen 1:3. Cheseaux – Genève Volley 3:0. Toggenburg – Aesch-Pfeffingen 0:3. Volley Lugano – Neuchâtel UC 0:3. Düdingen – Val-de-Travers 3:0. – **Rangliste (alle 6 Spiele):** 1. Aesch-Pfeffingen 18. 2. Düdingen 16. 3. Neuchâtel UC 15. 4. Kanti Schaffhausen 11. 5. Volley Lugano 7. 6. Cheseaux 7. 7. Franches-Montagnes 6. 8. Genève Volley 4. 9. Toggenburg 3. 10. Val-de-Travers 3.

Frauen, NLB, Ostgruppe: Züri Unterland – Volleya Obwalden 0:3. Glaronia Glarus – Volley Luzern 3:1. Aadorf – Giubiasco/Bellinzona 3:1.

Innerschweizer Medaillenregen

Geräteturnen Lino Lang (Ballwilk, K5) und Manuel Berner (Altbüron, K6) holten an den Schweizer Meisterschaften in Yverdon-les-Bains hervorragend Silber und Bronze. Christoph Hüsler (Rickenbach) verpasste bei den Männern das Podest nur knapp. Für ein weiteres Glanzresultat am ersten von zwei Wettkampftagen sorgte Simon Stalder (Rickenbach) mit seinem Schweizer-Meistertitel in der Königs-kategorie 7. Sein Sieg war hart umkämpft, so belegte Stalder nach vier von fünf Geräten «nur» Rang zwei hinter dem welschen Stéphane Détraiz (Morges). Dieser konnte seine gute Ausgangslage jedoch nicht nutzen. Stalder entschied das Rennen um den Titel mit

einer fast perfekten Übung am Boden für sich. Mit Alexander Kurmann (BTV Luzern, Rang 7) war ein weiterer Innerschweizer in den Top 10 der Kategorie 7 vorzufinden.

Die ambitionierte Innerschweizer Garde schlug auch im Mannschaftswettkampf vom Sonntag ein hohes Niveau an. Das einheimische Team der Waadtler nutzte den Heimvorteil eiskalt aus und machte den Innerschweizern den Traum der Titelverteidigung zunichte. Das Team mit Simon Stalder, Christoph Hüsler und Luca Gärtemann (alle Rickenbach) sowie Alexander Kurmann (BTV Luzern) und Janis Fasser (Sempach) holte sich die Silbermedaille. (stm)